Festsetzungen

Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z.) zwingend	als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise: offen.	geschlossen	Mindestgrößen der Baugrundstücke: Fläche qm	Breite m	Tiefe m	Dachneigung: Hauptgebäude	Nebengebäude
GE(E) III g	Gewerbegebiet	1. Abweichend von § 6 (2) Bau NVO sind nur nicht wesentlich störende Betriebe und Anlagen zulässig. 2. Anlagen nach § 8 (3) Bau NVO sind allgemein zulässig.	–	3	0,8	2,0	–	–	g	–	–	–	–	–
GE III g	Gewerbegebiet	Gemäß § 8 Bau N V O	–	3	0,8	2,0	–	–	g	–	–	–	–	–
GE VIII g	Gewerbegebiet	Gemäß § 8 Bau N V O	–	8	0,8	2,4	–	–	g	–	–	–	–	–
WA III o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß § 4 Bau N V O	–	3	0,4	1,0	–	–	o	–	–	–	–	–

Straßenverkehrsfläche

Nicht überbaubare Grundstücksfläche

Nicht überbaubare Grundstücksfläche -Vorgarten-

Grünfläche

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.

Flurstücksgrenze als Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw

Baugrenze

Begrenzungslinie der Verkehrsflächen

Fahrbahnachse mit Stationierung

12,03 Abstände, Breiten usw. in m

Geändert gemäß Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 7. März 1969

Minden, den 14. März 1969

Der Bürgermeister

(Pohle)

Bestand, nachrichtliche Angaben und Darstellungen

Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer

Flurgrenze

Flurstücksgrenze

vorgeschlagene Flurstücksgrenze

vorhandene Böschung

geplante Böschung

vorhandene und geplante Gleisachse

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.

Stadt Minden

Bebauungsplan Nr. 606

Offenlegungsausfertigung (=1. Ausfertigung)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan und einem Text. Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Maßstab 1:500

Gemarkung Minden

Flur: 8, 58 und 59

Größe des Plangebietes: 9,92 ha

Kartengrundlage: Vergrößerung der Katasterkarte (von Maßstab 1:1000 auf 1:500)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden – Katasteramt –

Für den Planentwurf und die Plananfertigung.

Minden, den 2. Dez. 1968

Stadt Minden – Planungsabteilung –

Der Stadtdirektor In Vertretung

(Ast) Stadtbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Minden, den 2. Dez. 1968

(Süsske) Öffentl. best. Verm.-Ing.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 – BGBl. I S. 341 durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 15. Dez. 1958 aufgestellt worden.

Minden, den 16. Dez. 1968

Der Bürgermeister

(Pohle)

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 2. Januar 1969 bis 4. Februar 1969 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 5. Februar 1969

Der Stadtdirektor

(Dr. Krieg)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Minden am 7. März 1969 als Satzung beschlossen worden.

Minden, den 14. März 1969

Der Bürgermeister

(Pohle)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom ... genehmigt worden.

Detmold, den ...

Aktenzeichen: ...

Der Regierungspräsident Im Auftrage

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 14. Aug. 1969 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan hat vom 15. Aug. 1969 bis 18. Sept. 1969 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 19. Sept. 1969

Der Stadtdirektor In Vertretung

(Ast)

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 606